

Schützt Alter vor Torheit?



Gandhi, Sokrates, Nelson Mandela, Mutter Teresa, sie werden von Vielen als weise Menschen bezeichnet. Ihnen wird u.a. Intelligenz, Gelassenheit, Einfühlsamkeit, Unaufdringlichkeit, Hilfsbereitschaft und Toleranz zugeschrieben.

Wird man mit dem Alter automatisch weiser? Welche Voraussetzungen braucht es, damit jemand weise wird? Verschiedene Studien wie z.B. das Berliner Weisheitsparadigma (P. Baltes) oder das MORE Life Experience Model (J. Glück, S. Bluck) gehen diesen und weiteren Fragen zum Thema Weisheit nach.

Das Berliner Weisheitsparadigma untersuchte Antworten von Studienteilnehmern zu einer Problemschilderung nach Kriterien wie Faktenwissen (z.B. Wissen über soziale Normen und Beziehungen), prozedurales Wissen (z.B. Handlungsstrategien, Konfliktmanagement), Wert-Relativismus und Toleranz (Erkennen und Tolerieren der unterschiedlichen Werte), Lebensspannen-Kontextdualismus (z.B. unterschiedliches Verhalten je nach Situation) und Umgang mit Unsicherheit.

Das MORE Life Experience Model geht davon aus, dass nur Menschen, die über ein gewisses Mass von bestimmten Ressourcen verfügen, Weisheit entwickeln. Die Ressourcen sind:

- **Sense of Mastery (Bewältigbarkeit):** aktive Bewältigung von Herausforderungen
- **Openess (Offenheit):** sich für andere Perspektiven interessieren, von ihnen lernen
- **Reflectivity (Reflexion):** eigene Werte, Gewohnheiten etc. hinterfragen
- **Emotion Regulation/Empathy (Gefühlsregulation/Empathie):** eigene Gefühle situationsgemäss lenken, Gefühle und Perspektiven anderer respektieren

Keine der Studien konnte einen direkten Zusammenhang von Weisheit und Alter feststellen. Das Berliner Weisheitsparadigma stellt einen steilen Anstieg der Leistungen zwischen 15 und 25 Jahren fest, danach erfolgt keine Veränderung mehr. Höchstleistungen werden nicht von den ältesten Befragten erbracht, andererseits erfolgt mit dem Alter keine Abnahme der Weisheit.

Das MORE Life Experience Model stellt fest, dass zunehmende Lebenserfahrung nicht automatisch weiser macht, dass aber Lebenserfahrung bei Menschen mit MORE-Ressourcen die Entwicklung von Weisheit fördert. Dieser These gehen J. Glück und S. Bluck in einer weiteren Studie nach.

Was Studien belegen, besagt schon die alte Redensart „Alter schützt vor Torheit nicht“. Mit dem Wissen um die und mit der Arbeit an den MORE-Ressourcen können wir vielleicht etwas weiser werden, zum eigenen Wohl und zum Wohl der Mitmenschen.

Freundliche Grüssen
Vera Uetz

Beratung

- [Die Altersinstitution im Wandel](#)
- [Kultursensibilität in der Altersinstitution](#)

Weiterbildung und Vortrag

- [Transkulturelle Kompetenz](#)
- [Alltagsgestaltung, aktivierende Begleitung und Betreuung](#)
- [Hörbehinderung - Auswirkungen auf das Leben in der Altersinstitution](#)
- Weitere gerontologische Themen auf Anfrage